

Das Eisenbahnunglück von Scheffel.

Ueber die Ursache des schrecklichen Eisenbahnunglücks bei Scheffel auf der Strecke Bremen - Hamburg wird auf authentischer Seite folgendes mitgeteilt: Das Unglück ist auf ein Versehen in der Weichenstellung zurückzuführen. Ein Güterzug, der die Station Scheffel gegen 5 Uhr morgens passieren sollte, traf mit mehr als einhundert Verpätung ein und wurde auf das Gleis III geleitet, um den jahrgangsmäßigen D-Zug passieren zu lassen. Dieser hatte aber gleichfalls eine fast einstündige Verpätung. Der D-Zug sollte auf dem Gleis II durchlaufen.

Der Weichensteller Hennings wollte zu diesem Zweck die Weiche stellen. Trotz aller Bemühungen und unter Anwendung aller Kräfte und trotzdem ein zweiter Weichensteller zu Hilfe eilt, gelang es nicht, die Weiche umzustellen. Mit verzweifelten Kräften arbeiteten die beiden Beamten, schon war der D-Zug hörbar, die Weichenleiter ergaben Signale mit Fahnen. Doch konnte der Lokomotivführer des heranrückenden D-Zuges sie des herrschenden Nebels wegen erst im letzten Augenblick bemerken. Mit aller Gewalt suchte er zu bremsen, es war indes zu spät. Mit juchzender Wucht fuhr der D-Zug auf den haltenden Güterzug auf. Die Wagen des Güterzuges wurden aufeinandergehoben, aus den Gleisen gehoben und teilweise zertrümmert. Das Personal hatte sich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen können. Die Maschine des D-Zuges wurde vollständig zertrümmert, ebenso die nachfolgenden beiden Wagen. Unmittelbar erhoben sich die entgleisten Schienen auf der Verletzung, die fast ausnahmslos im Schlafe von dem Unfall übertrifft wurden.

Den Augen des Zuschauers bot sich ein fürchterliches Bild der Zerstörung. Die aufeinander gefahrenen und zerstörten Wagen bildeten einen fürchterlichen Trümmerhaufen. Um zu den Toten und den unter den Trümmern liegenden Verletzten zu gelangen, mußte man sich mit der Art einen Weg bahnen. Der Postwagen des Schnellzuges mußte mit Ärtzlichen völlig zertrümmert werden, um den dort eingeklemmten Radmeister aus seiner gefährlichen Lage zu befreien. Der Oberarzt Dr. Brandorf aus Rosdorf hatte keine Rettung einem glücklichen Unfall zu verdanken. Er geriet, als der Wagen bei dem Zusammenstoß in Trümmer lag, zwischen zwei Wagenwägen und trug nur geringe Wunden davon. Vier Stunden mußte er in feiner unbequemen Lage verbringen. Die Verletzten wurden in ein nahegelegenes Gasthaus gebracht. Die junge Gattin des Oberarztes Köppling ist dem Wahn sinn nahe. Beide hatten erst vor vier Monaten geheiratet. Der Weichensteller Hennings ist befreit, jedoch auf dem Unfall; er will das Sattelsignal richtig gestellt haben. Die Weiche hatte die ganze Nacht durch gut funktioniert. Möglich ist, daß bei dem herrschenden Frostwetter und dem Schneegeriel sich zwischen den Eisenweilen eine Eisschicht gebildet haben, die es dann im entscheidenden Moment verhinderte, die Weiche zu versetzen.

Weitere Einzelheiten.

Die Unfallstelle bietet einen schrecklichen Anblick. Die Lokomotive ist vom Schnellzug fast gemorren und die Räder sind tief in den Sand eingedrückt, die Kolben sind zerbrochen und verbogen. Auch mehrere Wagen des Güterzuges sind völlig zertrümmert. Der erste Wagen des D-Zuges wurde in den Postwagen hineingehoben und ist völlig zerstört. Dabei wurden die Passagiere getötet. Die Beamten wurden wie durch ein Wunder gerettet. Die anderen Wagen sind leichter beschädigt. Die Telegraphenleitungen sind durch ein Unwetter, das kurz vorher ausgebrochen war, zerstört. Die erste Hilfe leisteten ein mitfahrender Arzt Dr. Hennemann aus Akhed und das Bahnpersonal. Später trafen Sanitätswagen aus Harburg und Bremen ein. Unter den Trümmern liegen Reste von Koffer und Reiseutensilien nebst einem Bremer und Harburger Mannschaften sind noch jetzt mit den Aufräumungsarbeiten beschäftigt. Wahrscheinlich wird man keine Leichen mehr unter den Trümmern finden. Ueber der Unfallstelle lagerte abends ein dichter Nebel.

Das Befinden der verletzten Personen ist zufriedenstellend. Dr. Brandorf aus Rosdorf konnte die Fahrt in seine Heimat fortsetzen. Frau Dr. Köppling, die Gattin des getöteten Oberarztes, steht in Behandlung eines Arztes in Scheffel. Der verunglückte Radmeister Bedder aus Ronitz ist nur unerheblich verletzt.

Personlichkeit der Getöteten

Gehen dem „S. Z.“ folgende Mitteilungen zu: Oberarzt Dr. Köppling, der bei dem Eisenbahnunglück auf dem Bahnhofs Scheffel tödlich verunglückte, war Oberarzt der unter Leitung des Hygienikers Professor Dr. Weiphal stehenden Provinzialheils- und Pflegeanstalt in Barm. Oberarzt Dr. Köppling war, nachdem er früher bereits anderthalb Jahre an derselben Anstalt und später in Andernach am Rhein tätig gewesen war, vor drei Jahren nach Bonn übergesiedelt. Er folgte dort in seinem einstigen Greifswalder Vorgesetzten, Professor Dr. Weiphal, dessen Assistent er früher gewesen

war. Die Gattin des unglücklichen Arztes wurde obwohl sie selbst nur leichte Verletzungen an der Stirn davontrug, infolge der Aufregung und des Schmerzes über den frühen Tod ihres Gatten, dem sie erst vor vier Monaten angeheiratet war, von einem heftigen Nervenzusammenbruch befallen. Dr. Köppling stand im Alter von 34 Jahren. — Rittmeister Freiherr v. Malchin wurde am 6. September 1865 geboren. Er vermählte sich im Jahre 1895 mit der Gräfin Dorothea v. Bernstorff. Aus dieser Ehe gingen zwei Töchter hervor, die jetzt im Alter von 5 und 11 Jahren leben.

„Halbse Weichenstellung“.

Von jahresweiser Seite wird dem „S. Z.“ geschrieben: Für gewöhnlich sind halbe Weichenstellungen auf Schnellzugstrecken unmöglich. Die Weichenrichtungen auf den Bahnhöfen sind im allgemeinen so getroffen, daß das Durchfahrtsignal für den Schnellzug nur dann auf freie Fahrt gegeben werden kann, wenn alle Weichen richtig liegen. Weist auch nur eine einzige auf ein Nebengleis, so kann das Signal nicht gegeben werden. Wenn eine Weiche verlagert, d. h. wenn die dem Drahtzug vom Stellhäuschen aus die Zunge an den Schienen nicht folgt, bleibt das Signal gleichfalls verriegelt. Wenn auf dem Bahnhofs Scheffel die Einstückung behouden hätte, so wäre wohl, obwohl man aus den bisherigen Meldungen entnehmen kann, ein Unglück vermieden worden. Der D-Zug hätte, bis die Weiche in Ordnung gebracht war, vor der Station halten müssen, da sein Durchfahrtsignal nicht gegeben werden konnte. Man sieht, daß die sogenannte Fahrstraßen-Sicherung, wie man die Kuppelung von Signal und Weichen nennt, ein unbedingtes Erfordernis ist. Gerade um solche elementare Unglücksfälle, wie es sich eben auf dem Bahnhofs Scheffel zugetragen hat, zu vermeiden, sind diese Anlagen überhaupt geschaffen worden, denn für den Weichensteller ist es auf größeren Bahnhöfen ganz unmöglich, die richtige Lage aller Weichen durch einen Blick auf seinen Apparat festzustellen. Eine mechanische Kontrolle ist unbedingt erforderlich. Aus den bis zum Moment hier vorliegenden Meldungen geht festlich nicht unbedingt hervor, ob das Unglück nicht etwa durch schlechtes Funktionieren der Fahrstraßen-Sicherung entstanden ist.

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 24. Dezember.

Vom Bund Deutscher Architekten.

In diesen Tagen hat der Bund Deutscher Architekten eine Ortsgruppe „Sachsen-Anhalt“ mit dem Sitz in Halle gegründet. Es scheint daher angezeit, von diesem obgenannten Deutschland verbreiteten, etwa 500 Mitglieder vereinigenen Bunde einiges mitzuteilen.

Der Bund Deutscher Architekten besteht seit dem Jahre 1903 und stellt eine Vereinigung von in Deutschland ansässigen selbstständigen Privat-Architekten dar. Er bezweckt den Zusammenhalt der ihren Beruf als Künstler ausübenden Architekten zum Schutze ihrer Arbeiten und zur Hebung ihres Ansehens. Dem entsprechend sucht er die Stellung der Privat-Architekten im öffentlichen und gemeinnützigen Leben zu kräftigen, als Standesinteressen innerhalb der Architektenkreise sowohl, wie im Verkehr mit Behörden, Bauherren, Bauverwaltungen usw. durch gemeinsames Eintreten zu wahren und zu fördern. Hierbei will er sowohl die von Architekten geleistete Arbeit nach ihrem Wert heben, wie auch dementsprechend dieser Arbeit als einer wissenschaftlichen und künstlerischen Leistung Anerkennung verschaffen, sowie ihr zu der ihr zuführenden Vergütung verhelfen.

Mitglied kann jeder deutsche Architekt werden, der nennenswerte künstlerische Leistungen aufweisen hat und sich in seinem Beruf selbständig betätigt. Gewerbsmäßiges Unternehmertum schließt die Mitgliedschaft aus. Der „Architekt S. D. A.“ — eine Bezeichnung, welche gesetzlich geschützt, die Mitglieder des Bundes für jebermann erkennbar machen soll — soll die idealen Seiten seines Berufes nach Kräften vertreten und dies vor allem in der Richtung des geistigen Eigentums an künstlerischen Arbeiten, wie in einer zurückhaltenden Form seiner Geschäftsverbindungen zum Ausdruck bringen. Seinem Bauherrn sucht er wirtschaftlich nach Kräften zu nützen und ist vor allem verpflichtet, in feiner Weise am Gewinn eines Unternehmers oder an irgend einem mit dem ihm übertragenen Bau in Verbindung stehenden Geschäfte sich zu beteiligen. Der Ehrenrat des Bundes übernimmt die Rechte und Pflichten seiner Mitglieder in ähnlicher Weise, wie dies letzters der Ärzte- und Anwaltskammern für den Stand der Ärzte und Rechtsanwältse gesetzlich geschieht.

Der Bund zerfällt zurzeit in 10 Ortsgruppen in den einzelnen Hauptstädten und Provinzen. Die jetzt gegründete Ortsgruppe Sachsen-Anhalt schließt sich diesen als zwanzigste mit zunächst 10 Mitgliedern an. Von diesen haben ihren Wohnsitz in Halle die Herren F. Hamms, B. Föhre, Fr. Kallmeyer, Jul. Kallmeyer, R. Knosch, G. Winterfelder, G. Wolff.

Die Vorstandsgeschäfte der Ortsgruppe sind den Herren Regierungsbaumeister Fr. Kallmeyer als Vorsitzenden, Damms als Schriftführer, Föhre als Säckelmeister (sämtlich in Halle) anvertraut.

Klagen über die neuen Postformulare.

In der letzten Zeit werden im Postfacheverfahren neue Anweisungformulare verwendet, die von den Konto-Inhabern zu

benutzen sind, um an eine bestimmte Adresse einen Betrag zu überweisen, im gewöhnlichen Verkehr also die Postanweisung ersetzen. Diese neuen Formulare haben nun in Beamtenkreisen und auch im Publikum eine sehr abfällige Kritik erfahren, weil sie die Abfertigung erheblich erschweren. Während früher die Adressierte alle Bestimmungen über die Zahlung (sämtlich wie bei der Postanweisung) enthielt und die Rückseite nur für die Quittung und Dienstnummer reserviert blieb, muß jetzt die Anweisungsliste doppelt befüllt werden. Ferner enthält sie die Adresse und auf der Rückseite die Höhe der Zahlung und den Aufgeber. Die Quittung befindet sich jetzt oben und nimmt einen wünschigen Raum in Anspruch, auf dem es kaum möglich ist, eine längere Unterfertigung zu leisten. Bei der Auszahlung muß der Beamte jede einzelne Karte nochmals wenden, um die Heber-einstimmung zu kontrollieren.

Beim Postamt sieht man, ebenso wie bei der Post, den Fortschritt, den diese Anweisung beudeuten soll, nicht ein; man tröstete sich aber damit, daß man einen — echten Kracke vor sich hat.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Hauptauschuß des 9. Kreisfestes 1910, Halle, tritt am 28. d. Mts., abends in „Müllers Hotel“ zu einer Sitzung zusammen.

Der Nordostthüringer Turngau hält seinen ordentlichen Gaugang am Sonntag, den 6. März 1910 im Bürgergarten „Neues Schützenhaus“ statt. Anträge sind bis zum 20. Januar an den stellvertretenden Gauvertreter, Herrn Lehrer Georg Meyer in Halle a. S. einzuliefern. Die über hundert Vereine des Gauces, zu dem auch die Halleischen Turnvereine gehören, haben zu dieser Hauptversammlung ihre Vertreter zu entsenden.

Die Halleische Liedertafel hält am Sonntag, den 2. Januar, abends 6 Uhr, im Saale der „Lage zu den fünf Türmen“, Albrechtstraße 6, einen Familien-Abend und, zu welchem auch die Kinder Zutritt haben. Die Zusammenkunft soll eine ganz angenehme sein; es werden neben Gesängen auch belustigende Vorträge erteilt und beider Inhalts gegeben und ein Tanzabend schließt sich an. Einmalige Vorträge (auch Deklamationen) von Kindern hält Herr Willy Schumann, Albrechtstraße 6, bis zum 20. Dezember anzuwenden. Gäste (ausgenommen auswärtiger Besuch) haben diesmal keinen Zutritt.

Der Handwerker-Verein veranstaltet am 27. Dez. (3. Feiertag), abends 8 Uhr, in den Zirkus-Hallen einen Vergnügungsabend, bestehend aus Konzert, Theater und Ball. Wir möchten darauf aufmerksam, daß Schulfinder keinen Zutritt haben. (Näheres im Inseratenteil.)

Die Krieger-Soldaten-Kolonie Halle-Grüßlich veranstaltete am Mittwoch, den 22. Dezember, abends in Krammers Restaurant ein Weihnachtsfest mit Beteiligung der Kinder. Bei zahlreicher Beteiligung von Freunden und Gönnern und einer Anzahl Kameraden der beiden Nachbarkolonien von Halle entsagte sich ein reichhaltiges Festessen. Musik und Gesangs-Vorträge sprachen und Weihnachtsschauspielen wiesleben ab. Unter dem geschmückten Weihnachtsbaum waren auf langen gebetteten Tischen für ca. 80 Kinder dem Alter und Geschlecht angepaßt, zum größten Teil nützliche Geschenke ausgelegt, die unter großem Jubel vom Weihnachtsmann verteilt wurden. Gedacht wurde noch dem Kamerad Moritz Giesemann in Anerkennung einer mehr als 6 jährigen normausgezeichneten Dienstzeit in der Kolonie ein Diplom durch den Kolonienführer überreicht.

Der älteste G. Männer- und Singlings-Verein veranstaltet am Montag, den 27. Dez., abends 8 1/2 Uhr in seinem Vereinslokal Mauerstr. 7 eine Weihnachtsfeier mit Verlosung. Gäste willkommen, Eintritt frei.

Ein Arbeiterverein. Mittwoch, den 23. Dezember, hält der G. Arbeiterverein abends 8 Uhr in den „Tischlerknecht“ im Kreise seiner Mitglieder, deren Freunde und Gäste die Weihnachtsfeier. Herr Pastor Reinhold hat die Festansprache übernommen. Für Unterhaltung ist in reichem Maße gesorgt.

Halleischer Marktbericht

vom 24. Dezember.

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes items like Eier pro Mandel, Butter pro Stück, etc.

Am Dienstag, den 28. Dezember or., beginnt unser nur einmal im Jahre stattfindender grosser

Inventur-Ausverkauf.

Paletots, Jacketts, Abendmäntel, Kostüme, fertige Kleider, Kostümröcke, Blusen etc. zu spottbilligen, zum Teil weit unter die Hälfte herabgesetzten, auf jedem Etikett deutlich vermerkten Preisen.

Zurückgesetzte Waren werden in unseren Schaufenstern nicht ausgestellt, sondern wie alljährlich in 3 Serien wie folgt verkauft:

Serie I Sachen im Werte bis 20 Mk. jetzt 5 Mk. Serie II Sachen im Werte bis 30 Mk. jetzt 10 Mk. Serie III Sachen im Werte bis 45 Mk. jetzt 15 Mk.

Des zu erwartenden grossen Andranges wegen bitten wir, zum Einkauf auch möglichst die Vormittagsstunden zu benutzen.

Eugen Freund & Co., Grösstes Spezial-Damen-Konfektions-Haus,

Halle a. S., Leipzigerstr. 5, nahe am Markt, Souterrain, portiere und 1. Etage.

Restaurant Hotel „Goldener Ring.“

Zu den Feiertagen: **Fest-Diners und Soupers.**

Ab 6 Uhr abends: **Reichhaltige Auswahl in Stammportionen zu kleinen Preisen.** — Ausschank hiesiger und Export-Biere.

Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft,

**Halle a. S., Poststr. 18,
Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.**

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen, wie:

Eröffnung von Konto-Korrenten und
previsionsfreien

Checkrechnungen.

Annahme verzinslicher Einlagen,
Depositen.

Beleihung von börsengängigen Effekten und
von Hypotheken.

Diskontierung, Einziehung und Domizilierung
von Wechseln.

An- und Verkauf von Effekten an deutschen
und ausländischen Börsenplätzen.

Umwechslung von Coupons, ausländ. Noten
und Geldsorten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wert-
papieren unter Kontrolle der Auslosungen.

Zur Kapitalanlage halten wir stets ein Lager
mündelsicheres Wechselpapier vorräthig und sind jeder-
zeit **Altbote** von Pfandbriefen, unter anderem des

Deutschen Hypothekenbank,

Rheinischen Hypothekenbank,

Hamburger Hypothekenbank,

Gothaer Grundkreditbank,

Norddeutschen Grundkreditbank,

Schwarzbürgischen Hypothekenbank
in Sondershausen,

die wir zum jeweiligen Tageskurs previsionsfrei
berechnen.

Robert Rosenberg

Bankgeschäft Reichhaltig-Giro-Couls
No. 286 u. 1257 Postchek-Cto. Leipzig 3704

Halle a. S., Augustastr. 5.

An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art.
Diskontierung und Inkasso von Wechseln.
Gewährung von baren Darlehen.
Kontokorrent- und Scheck-Verkehr.
Annahme und Verzinsung von Bareinlagen auf
kurze und längere Kündigung.
Kulante Besorgung aller sonstigen bankgeschäfts-
lichen Angelegenheiten.

Hypotheken-Regulierungen.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird daran erinnert, daß nach § 12 Absatz 3 und 4 der
Vollst.-Verordnung über die äußere Bezeichnung der Sonne und
Feiertage vom 27. Oktober 1906 in der Fassung des Reichsrechts vom
24. April 1909 am 1. Weihnachtsfeiertage die Veranstaltung von
öffentlichen Tanzlustbarkeiten und Bällen, Schaustellungen und Musik-
aufführungen in Eingiebelhallen verboten ist, desgleichen die Ver-
anstaltung von öffentlichen Tanzlustbarkeiten und Bällen am Vor-
abend des genannten Feiertages.
Zur Überwachung werden mit Gebläse bis zu 60 Mtr. im
Umkreismessung mit entsprechender Saffirstrafe geahndet.
Halle a. S., den 21. Dezember 1909.
Die Vollst.-Verwaltung.

Jagdverpachtung.

Die Jagd der Güterzeitungs-
zeit, ca. 120 ha groß, erstklassige
Sachsen und Gänzejagd, toll
Montag, d. 17. Januar 1910,
vormittags 11 Uhr,
in Wals' Hotel
auf die Zeit vom 1. Februar 1910
bis 31. Januar 1911 öffentlich
verpachtet werden.
Die Verpachtungsbedingungen
können vom 28. d. Mts. an im
Stadtkontoramt eingesehen oder
wenn die künftigen Geboten von
vorn bezogen werden. 21730
Eisleben, den 17. Febr. 1909.
Der Jagdwirt,
Dr. Richter, Stadtrat.

Jagdverpachtung.

Die Jagdnutzung in dem ge-
meinschaftlichen Jagdbezirk Groß-
haina, circa 300 ha groß, wird
Montag, am 10. Januar 1910,
nachmittags 2 Uhr
im Gasthofe hierorts öffentlich
verpachtet werden.
Das Recht liegt unmittelbar an
der Reichspost-Großhaina.
Die Verpachtbedingungen werden
im Termin bekanntgegeben.
Großhaina, d. 20. Decbr. 1909.
Der Jagdwirt,
21605 Gante.

Neues Abonnement auf die

„fliegenden Blätter“

1910 I. Quartal (Januar-März):

Preis vierteljährlich (13 Nummern):

für Deutschland 3 M. 50 Pf., unter Kreuzband 3 M. 90 Pf., durch
die Post 3 M. 62 Pf., einzelne Nummer 30 Pf.

für Oesterreich-Ungarn 4 K. 20 h., unter Kreuzband 4 K. 46 h.,
durch die Post 4 K. 40 h., einzelne Nummer 36 h.;

für die anderen Länder des Weltpostvereins 4 M. 20 Pf.

Das Abonnement-Berechnung fñndet vom 1. Januar 1910
an vierteljährlich statt.



Die „fliegenden Blätter“ — das älteste deutsche, im Jahre 1844 gegründete humoristische
Blatt — zeigen in charakteristischer Eigenart und Fülle die unverwundliche Lebenskraft, den ewig
jungen Humor — kurz alle jene Eigenschaften in Bild und Wort, wodurch diese Zeitschrift dem
deutschen Volk lieb und wert geworden.
Als alte gute Bekannte werden die „fliegenden Blätter“ besonders in der Familie all-
röndentlich mit Freude erwartet, denn geben ihnen Traktationen, haben sie es sich als erste Auf-
gabe gestellt, den Humor in Wort und Bild nur in vornehmer Weise zu pflegen.
Trotz von jeder eckelnden Tendenz, wird alles, was gegen Religion und gute Sitten
verstoßt, vermieden; gleichwohl wird in geschmackvoller Freiheit das Alte mit dem guten Neuen
verbunden.

Am 31. Dezember erscheint Nr. 3362, die erste Nummer des neuen Jahrgangs.
Wir laden sowohl unsere bisherigen verehrten Abonnenten als auch alle anderen Freunde
des Humors ein, bei den versch. Post- und Zeitungs-Expeditoren oder Buch- und Buchhandlungen
Deutschlands und des Auslandes ihre Bestellungen gefälligst sofort zu machen, damit die Zusen-
dung der fliegenden Blätter rechtzeitig erfolgen kann.

München, im Dezember 1909.

Die Expedition der fliegenden Blätter.

„Kieler Tagespost“

Schleswig-Holsteinische Zeitung.
Grosse moderne politische Tageszeitung.

Unabhängige Zeitung für liberale Politik
mit eigenem unbeeinträchtigtem Urteil.

Verbreitung in Kiel, den Vororten
und der Provinz Schlesw.-Holst.

Ausserst wirksam

Insertions-Organ
für Stellenanzeigen, Verkäufe, Geldverkehr,
Familien-Nachrichten.

Insertaten-Annahme
durch die Hauptexpedition Kiel, Faulstr. 9
und sämtliche Annoncen-Expeditoren.

Bezugspreis: Durch die Post bezogen monat-
lich 0.70 Mk. ohne Bestellgeld.
Probenummern unentgeltlich.

Vorzüglich
schmeckt
eine Tasse



A. Reichardt jun., Rüsterei-Grossbetrieb.

Halle a. S. Burgstr. 69.
Verkaufsstellen durch Plakate ersichtlich.

Fabrik-Verkauf.

Wein in der Prov. Sachl. gelegenes Fabrikgrundstück mit Dampf-
u. elektr. Kraft u. Viehställe, ca. 6500 qm groß, mit ganz neuem
Fabrikgebäude, will ich unter günstigen Bedingungen verkaufen. Die
Fabrik eignet sich vorzüglich zur Futtermittelfabrik. (Strom, Kohle, od.
Wasserkraft, bes. landwirtschaftl. Masch., da letztere hier fehlt,
Bezug leicht evtl. als Teilhaber. St. unter L. 33402 an Postamt:
Heinr. & Vogler, A.-G., Halle a. S.)

Kl. Fabrikgrundstück

zu pachten oder kaufen gesucht. Dampfanlage muß vorhanden sein.
Event. Absch. mögl. einige Räume mit Dampftrakt abgab.
Offerten unter A. 2349 an die Expedition. 21831

Grundstücke.

Grundstück

Lindestr. 46. Einfamilien-
haus mit Garten, Kontorgebäude,
Wiederhall, Niederlagen und Of-
fenraum zu verkaufen. Die Hof-
und Schuppenräume eventl. zu
vermieten. Näh. h. Frau Agnes
Schönemann, Lindenstr. 46,
Privatwohnung.

Baustellen.

günstig gelegen, unter vorteilhaft.
Bedingungen preisw. zu verlauf.
Hallesche Terrain-Verwertung,
G. m. b. H., Magdeburgerstr. 14.

Vermietungen.

Herrschafliche Wohnung
Kronprinzenstr. 1

Schwarzerstr. m. Mansarde, 25
Garten, ver. 1. 4. 10, j. vermiet. Fr.
1909-10, m. Wiederhall 1800 h. 91ab.
Geleitstr. 1. 1. 21832

Wohnung

ver sofort an ruhige Leute zu ver-
mieten. Preis 300.
21836

Wohnung

ver sofort an ruhige Leute zu ver-
mieten. Preis 300.
21836

Wohnung

bessere Wohnungen v. 1. 4. 10
zu vermieten. Wilmannsstr. 20.
In erfog. Bahnhöfstr. 10, 2. Zimmer,
Mische, Bad. — 3 Zimmer, Küche,
Bad — 4 Zimmer, Küche u. Bad.
Jede Wohnung besond. Möbel u. S.

Wohnung

ver sofort an ruhige Leute zu ver-
mieten. Preis 300.
21836

Wohnung

ver sofort an ruhige Leute zu ver-
mieten. Preis 300.
21836

Wohnung

ver sofort an ruhige Leute zu ver-
mieten. Preis 300.
21836

Wohnung

ver sofort an ruhige Leute zu ver-
mieten. Preis 300.
21836

Patentanwalt Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung.

Schreibmaschine.

gebraucht, billig zu verkaufen
H. Köhler, Zeilauerstr. 10 11.

2 Parkettplätze.

Stabstühle, 4 Abn. un. gef.
Bastlstr. 9, Kobz.
2 Stüt. schmer. große, lange
schwache **Mantel**, Preis
für Pelze, a 15 u. 28 M., verf.
Schulzehof 1, dicht am Markt.

Kleine Anzeigen

haben in der

Saale-Zeitung

den
besten Erfolg.

Willy Weber, Oberöblingen a. S.

Reinhardt 16, empfiehlt seine
Schwabenblg., Reparatur- u.
Wageloch, alles am Platze, den
gebr. Publikum gef. Benutzung.

Die jetzt in beliebigen

Längen **Damen-Perlenketten**
ohne **Scheiber**
in **Gold** und **Silber**
empfiehlt in **grösster Auswahl**
Juwelier **Tittel**, Schmeierstr. 13.

Massiv gold. Verlobungsringe

fragen 108,
das Stück von 4, 46 an bis 40, 46
Juwelier **Tittel**, Schmeierstr. 12.

Kleinsilberwaren

(800 gef. u. un.)
für **Herren**:
Stech- und Schützengeld, Spiegel,
Bürsten, Kästchen, Pfeffer, Pfeffer,
Brettschneier, Zinnenöffner, Feder-
halter, Pfeiffen, Bonbonnieren,
Kneuzer, Zerstößel, Zerstößel,
Scheren, Zehnender, Nagel-
und Nagelstift, Nagel-
und Nagelstift, Nagel-
abnehmer, Schmutzabstreifer,
u. i. u. in **grösster Auswahl**.
Juwelier **Tittel**, Schmeierstr. 12.

Goldene Broschen.

Juwelier **Tittel**, Schmeierstr. 12.

Goldene Halsketten mit

Goldener Anhängern.
Juwelier **Tittel**, Schmeierstr. 12.

Goldene Ohringe.

Juwelier **Tittel**, Schmeierstr. 12.

Goldene Gliederarmbänder.

Juwelier **Tittel**, Schmeierstr. 12.

Massiv goldene Ringe.

Juwelier **Tittel**, Schmeierstr. 12.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.
Am 22. December, abds. 11 1/2
Uhr, verschied nach langen,
schweren Leiden, meine liebe
Frau, unsere gute Mutter,
Schwester, Schwäger-
und Grossmutter, Frau
Klara Schwingen
im 50. Lebensjahre.

Dies zeigt tiefbetrubt an
im Namen der trauernden
Hinterbliebenen
Franz Schwingen,
Werkmeister.

Die Beerdigung findet am
23. Weihnachtstages, nach-
mittags 1 Uhr, von der Kapelle
des Südfriedhofes aus statt.

Conrad Pottfried Schröder

im 75. Lebensjahre.
Halle a. S. u. Dresden, den 24. Decemb. 1909.

Max Schröder,
Bertha Schröder, geb. Schröder,
Anno Schröder, geb. Schröder,
Georg Schröder, nebst Angehörigen.

Einwohner der Herrschafts-Verwaltung,
straße 99, abzugeben. Die Beerdigung findet am Dienstag,
nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Unterricht.



Hochrevisor Carl Gieseget's Handelslehranstalt

Tag- und Abend-Kurse

für Herren und Damen zur Ausbildung in kaufm. Landw. u. gewerblich. Buchführ., Maschinen-schreiben, Schönheitspflege, Stenographie, Kontopraxis, Sprachen etc.

täglich Honorar mässig. Nur Einzel-Unterricht. Fernstudium, Prospekt gratis, Viel, beste Empfehlung, Stellennachweis.

Beer's Handelsschule "Praktika" Geiststr. 29, I. Telef. 3528. Weitere Anmeldungen zu den am 4. Januar beginnenden Kursen werden schon jetzt entgegengenommen.

Chemie-Schule für Damen Ausichtsvorher **Fransoberg**, Prospekt und Näheres durch Fachschule Dr. S. Richter, Halle a. S., Mühlweg 28.

Hugo Hache, Anstellmeyer, Müllfischer für Klavier, Geig., Theorie, auch f. Anfänger, Germarkstr. 11, Ehrenh. u. Redent. 12-1.

Leih-Institut für Gesellschafts-Anzüge Frack u. Gebrock Smoking, **H. Leirich**, 19 Mittelstraße 19, Fernruf 3501.

Lerne sparen! Hier nach den vorzüglichsten **Preis-Schritten** schneiden, spart viel. Anleitung durch das **Spezial-Hilfsbuch** (nur 40 Pf.) Gegenb. Monatsabum 50 Pf. bei 21850 W. F. Wolmer, Gr. Ulrichstr. 15.

Offene Stellen. Männliche.

Die General-Agentur f. d. Reg.-Bez. Merseburg für durch d. Inter-esse u. verg. Branchenfund. Neibeh. Dr. M. Reiser, abzugeben. Neuge garantierten Einkommen werden Provisionen und Spesen gewährt. Kleine Kaution Verdingung. 21888 M. Bernschlegel, General-Representant, Halle a. S.

Von einer erblaffigen Mosel-Weingroßhandlung wird ein tüchtiger **Vertreter**

für Thüringen gesucht. Off. Off. an **Wolmer** in Regier. Nr. 6. Köln unter F. E. 1505.

Heisbeauten gegen fettes Gehalt, Provision u. Spesen. Off. in Referenzen u. Ansp. sind an den Inter-schiedenen zu richten.

Obwohl Versicher.-Gesellschaft der General-Vertreter **M. Bernschlegel**.

Suche für meine Brot-, Bisk- und Reindärerei zu Dorn 1910 eines **Bäckers**. C. Weber, Bäckerei, Dorn 1910, Steinweg 49.

Stellen-Gesuche. Männliche.

16jähr. jung. Landwirt sucht Stellung als **Achator** zur weiteren Ausbildung. Offert. erb. unter 3. 2000 an die Gr. d. R. 2.

„Massiere dich selbst“ oder lassen Sie sich mit „Fara“-Vibrations-od.pneumatischem Massage-Apparat behandeln. Die gesetzlich geschützte „Fara“-Massage bedeutet eine Umwälzung auf dem Gebiete der kosmetischen Haarpflege, Schönheitspflege, Körperpflege. Die **kinderleichteste Handhabung** der Apparate gestattet eine **Selbstbehandlung**. Ein leichter Druck von nur 2 Fingern oder eine halbe Rechtsdrehung genügen, um 8 verschiedene wirksame und durchgreifende Massage-Arten zur Erhöhung der Hauternährung und seiner anhängenden Gebilde, oder als verteilende und auflöckernde Massage zur Linderung von rheumatischen und nervösen Uebeln, erfolgreich auszuführen. Nur der Gebrauch überzeugt, dass **wenige Minuten täglich** zur „Fara“-Massage nötig sind, um auf natürlichem Wege unglaublich rasche Erfolge, selbst in alten und hartnäckigen Fällen, zu erzielen. Daher sollte es ein praktisches und natürliches Hilfsmittel wie der „Fara“-Massage-Apparat nicht nur dem Arzt, Masseur usw., sondern auch in jedem Haushalte anantreffen sein. Der billige Preis dieses Apparates von dauerhafter Konstruktion und ohne unständliche Antriebe beträgt **nur 6 Mk.** (Porto extra), und gestattet daher selbst den Ärmsten, die Wohltaten der „Fara“-Massage zu genießen. **Prospekte sowie persönliche Anleitung gratis.** Zu haben nur bei **Oskar Hennicke, Halle a. S., Mühlweg 22, Ecke Bornburgerstr.** [21890]

1910 Neujahrs-Karten = Neujahrs-Postkarten
Witz-Karten = Neujahrs-Spitzen
in unübertroffener Auswahl vom einfachsten bis höchsten Genre.
Reichhaltiges Sortiment in **Silvester-Scherz- u. Jux-Artikeln.**
Albin Hentze, Schmuckstr. 24.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Einer muss es dem andern sagen, Paul Eppers'
dass im **Paul Eppers'** schon Laden,
Gr. Ulrichstrasse 9,
Preise — ganz enorm billig sind,
Stoffe — nur allerbesten Qualität sind,
Auswahl — riesengross ist.
Versäumen Sie nicht, diesen **enorm billigen Verkauf** in **Manufakturwaren** zu besuchen.
Verkaufszeit von 9—1 Uhr und von 3—7 Uhr.

Schultheiss-Brauerei
Aktien-Gesellschaft
Berlin-Dessau
Grösstes Brauerei-Unternehmen des Kontinents
empfiehlt ihre renommierten Spezialbiere
Schultheiss-Märzen — nach Wiener Art gebraut und ausserordentlich wohlgeschmeckend —
Schultheiss-Extra — hervorragendes Qualitätsbier mit ausgeprägtem Pilsener Charakter —
Schultheiss-Versand — den Münchener Bieren durchaus gleichwertiges edles Gebraü —
Schultheiss-Monopol — nach Kulmbacher Art sehr kräftig und tiefdunkel eingebraüt —
Geschätzte Aufträge nimmt entgegen die **Niederlage in Halle a. S., Merseburgerstrasse Nr. 45d.** Telefon Nr. 745. 8351

Alumnat der berechtigten Realschule Blankenburg-Harz
nimmt jederzeit neue Zöglinge auf. Berechtigung z. einj. freiw. Dienst u. zum Eintritt in Oberschule einer braunschweig. Oberrealschule. Große Spielplätze; schöne Lage am See; Wald; Halbbücher, Berenge Aufsicht, hervorragende Körperpflege. Persönliche Leitung des Direktors, Prop. kostenfrei, Rheinf. Realschuldirektor.

Erster Schreiberverein Halle-Süd E. V.
Reisener Weg 60 Fernruf 3376
empfiehlt nach erfolgter **Eröffnung des Vereinshauses** die sich in seinen Anlagen befindlichen Lokalitäten **Rezeptionszimmer, Saal und Speisebahn** dem geehrten Publikum von Halle und Umgebung zur gefl. Benutzung. **Sehr angenehmer Familien-Ausgang.** f. Speisen u. Getränke. **Selle u. dunkle Tiere.** **Randolph Villener** 1/15 Bld. **SchachtungsvoU Paul Hanson, Oekonom.** langjähriger Oberkellner Hotel „gold. Ring“.

Schulze & Birner, Weingroßhandlung
Rathausstrasse 5 :: Kl. Steinstrasse 8.
Seit Jahren anerkannt vorteilhafte Bezugsquelle für vorzüglich entwickelte **Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder-, California-, Südländ. u. Schaum-Weine.** — Ausfuhr. Preislisten postfrei. — 7972 **Tel. 1135.**

Nur das Gute ist das wirklich Billige
Naumann-Pfaff-Phönix-Nähmaschinen sind unübertroffen. Alleinverkauf: **H. Schöning, Mechaniker,** Gegr. 1857, Gr. Steinstrasse 69, Fernr. 2027 **Verkauf ohne Agenten.**

Schreibarbeiten jeder Art, wissenschaftl. u. geschäftl. Dank u. Maschine, Besonderefertigungen **Hallische Schreibstube.** Gemeinnützige, Unternehmungen, Befähigung Stellenlocher, Giltigkeit für Schreib-, Kontor-, Bucharbeit auf Stunden und Tage, auch im Haus und nach auswärt. **Kleiststraße 26. Fernruf: 3706.**

Auswärtige Theater.
Leipzig. Neues Theater: Sonnabend, den 25. Dezember: **Die Weiblinger von Nürnberg.** — Sonntag, den 26. Dezember: **Garmen.** — Montag, den 27. Dezember: **Soffmanns Erzählungen.** Altes Theater: Sonnabend, den 25. Dezember: **nachmittags Heibel-Heibel, abends Die geliebte Frau.** — Sonntag, den 26. Dezember: **nachmittags Heibel-Heibel, abends Die geliebte Frau.** — Montag, den 27. Dezember: **nachmittags Heibel-Heibel, abends Die Weiblinger.**
Magdeburg. Stadt-Theater: Sonnabend, den 25. Dezember: **nachm. Frau Holle, abends Hagnon.** — Sonntag, den 26. Dezember: **nachm. Frau Holle, abends Wit' Imbellier.** — Montag, den 27. Dezember: **nachm. Baron Trenck, abends Zum weißen Hühn.** — **Als ich wiederkam.**
Halberstadt. Stadt-Theater: Sonnabend, den 25. Dezember: **Alte Heibelberg.** — Sonntag, den 26. Dezember: **nachm. Heiligeffiu Hieserli, abends Sab ober Wäbel.** — Montag, den 27. Dezember: **Der Jüngerbaron.**
Erfurt. Stadt-Theater: Sonnabend, den 25. Dezember: **nachm. Heiligeffiu Hieserli, abends Der Hühnerberg.** — Sonntag, den 26. Dezember: **nachm. Heiligeffiu Hieserli, abends Der Graf von Ruzenburg.** — Montag, den 27. Dezember: **nachm. Heiligeffiu Hieserli, abends Garmen.**
Altenburg. Herzogliches Hoftheater: Sonnabend, den 25. Dezember: **Cherus, Giften.** — Sonntag, den 26. Dezember: **nachm. Giften, abends Ein Walderstramm.** — Montag, den 27. Dezember: **nachm. Giften, abends Die Dollebräuerin.**
Coburg. Hoftheater: Sonnabend, den 25. Dezember (Freitag): **Stiefried.** — Sonntag, den 26. Dezember: **Wespeffiu.** — Montag, den 27. Dezember: **Der Jüngerbaron.**
Dessau. Herzogliches Hoftheater: Sonnabend, den 25. Dezember: **Leuzelich.** — Sonntag, den 26. Dezember: **Jank.** — Montag, den 27. Dezember: **Zu weissen Hühn.**

Eisenach. Stadt-Theater: Sonnabend, den 25. Dezember: **Johannsch.** — Sonntag, den 26. Dezember: **Die Wäbber.** — Montag, den 27. Dezember: **Der Stross.**
Weimar. Großherzogliches Hoftheater: Sonnabend, den 25. Dezember: **Leuzelich** und **Stiefried**. Die Abonnementgelder haben **fortwährende Gültigkeit.** Ein **Mitgliedsbeitrag** wird nicht erhoben.

Die Zukunftsri
Beyrich & Grove, Halle a. S., Große Ulrichstraße 42 (Telefon 214) ertheilt **Freiwillige** (Lernzeiten) und **Abonnement**. Die Abonnementgelder haben **fortwährende Gültigkeit.** Ein **Mitgliedsbeitrag** wird nicht erhoben.
Auslieferung f. Bekäftigung in und außer dem Gaule **Beiträge 13.**

Untertailen (geschl. Textil. Stoffe). Große Auswahl. 129 H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.
H. Schnee Nachf. Gr. Steinstr. 84. 124 Erstes Spezialgeschäft für gute **Strumpfwaren u. Trikotagen.**
Petroleum - Glühlichtbrenner, ohne Strumpf, von 3 Lit. an empfiehlt **G. Brose, Leipzigerstrasse 96.**

Kaufgesuche.
Porzellan tauf **Job. Bernhardt, Kollnsee 4.**
Zu kaufen gesucht alte Zahngebisse Kaufe **Antiken** habe **Werkzeuge** 15. 4-6 Mk. Weiß, 50 Pf. nur d. 28 Pf. Dienstag **aus dem Hause** **W. Thier, Jos. Tischler.**